RheinlandPfalz
MINISTERIUM DER JUSTIZ

SYMPOSIUM

„Mehr psychisch Kranke = mehr Straftaten?

Herausforderungen im Umgang mit psychisch Auffälligen aus medizinischer, kriminologischer und juristischer Sicht“

Sehr geehrte Damen und Herren,

tödliche Schüsse in einem Heidelberger Hörsaal, eine Amokfahrt mit fünf Toten in Trier, ein vor den Zug gestoßener Mann im badischen Waghäusel. Nach diesen und ähnlichen Taten zeigt sich häufig, dass die Täter psychisch erkrankt waren bzw. sind. Psychisch auffällige Menschen mit weniger schweren, aber hochfrequent begangenen Straftaten können zudem das Sicherheitsgefühl ihrer Umgebung beeinträchtigen.

Das subjektive Gefühl der Zunahme derartiger Vorfälle scheint nicht zu trügen. Bundesweit und auch in Rheinland-Pfalz sind in den letzten zehn Jahren – mit gewissen Schwankungen - die wegen Schuldunfähigkeit eingestellten Verfahren und die durchgeführten Sicherungsverfahren um mehr als 50 Prozent gestiegen.

Es stellen sich daher viele Fragen; nur einige seien erwähnt:

- Gibt es bei psychisch kranken Menschen eine höhere Kriminalitätsrate oder haben psychische Erkrankungen insgesamt zugenommen?
- Gibt es bestimmte Gruppen, bei denen dies besonders ausgeprägt ist? Welche Rolle spielen Drogen oder Kriegs- bzw. Fluchttraumata?
- Gibt es ausreichende und wirksame rechtliche Reaktionsmöglichkeiten? Genügt das System von Betreuung, vorübergehender Einweisung nach PsychKHG und Unterbringung nach § 63 Strafgesetzbuch?
- Gibt es Defizite in der praktischen Handhabung der Vorschriften?

- Müssen wir früher ansetzen? Können wir Entwicklungen früher erkennen und besser reagieren?

In vier Impulsvorträgen soll dieses komplexe Thema am

14. Juli 2023, von 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr
in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz

aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden. Anschließend besteht unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Claudius Geisler die Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion mit den namhaften Referentinnen und Referenten.

Ich freue mich, Sie zu dieser Veranstaltung einladen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Mertin

Herbert Mertin

Minister der Justiz